

## TRANSFERPROJEKT: FAHRRADFREUNDLICHE STADT FRIEDBERG

Das Fahrrad zählt zu den umweltfreundlichsten Verkehrsmitteln. Doch in puncto Fahrradfreundlichkeit ist noch einiges zu tun. Sei es im Straßenverkehr, um sicher ans Ziel zu kommen, oder sei es in der Freizeit, um ein gut ausgebautes Radwegenetz nutzen zu können. Der Freistaat Bayern hat im Radverkehrsprogramm Bayern 2025 Potentiale und Schwerpunkte beschrieben und nimmt u.a. auch die bayerischen Kommunen in die Pflicht, Maßnahmen vor Ort zu entwickeln und umzusetzen. Die **Stadt Friedberg** hat sich zum Ziel gesetzt, fahrradfreundliche Kommune zu werden. Im Rahmen des Transferprojekts „Fahrradfreundliche Stadt Friedberg“ erstellen Studierende der Fakultät für Wirtschaft der Hochschule Augsburg unter der Leitung von Marjan Isakovic M. Sc. und Prof. Dr. Michael Krupp hierfür ein Konzept zur Messung des sogenannten Modal-Split, also der Nutzung unterschiedlicher Verkehrsträger. Um den Radverkehrsanteil zu steigern und auch der lokalen Nachfrage nach einer verbesserten Infrastruktur nachzukommen, hat sich der Stadtrat in Friedberg im November 2018 dazu entschlossen, der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) beizutreten. Die Stadt Friedberg hat nun vier Jahre Zeit,

um u.a. einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Radinfrastruktur zu entwickeln, und so den Status einer fahrradfreundlichen Kommune zu erreichen. Erste Maßnahmen hierzu wurden bereits entwickelt und umgesetzt. Als Grundlage für weitere Verbesserungen benötigen die Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung Friedberg den sogenannten „Modal Split“. Der Modal Split zeigt den Anteil der alternativen Verkehrsmittel PKW, ÖPNV, Fahrrad sowie Fußverkehr am privaten Verkehrsaufkommen. Diese Daten werden in der Regel entweder durch Zählung oder Befragungen erhoben. Entsprechend wurden zunächst für beide Alternativen Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Zudem wurden u. a. die vorhandenen geo- und topographischen Besonderheiten analysiert, um eine qualifiziertere Einschätzung bezüglich der Anforderungen an das Modal-Split-Bestimmungs-Verfahren im gesamten Stadtgebiet Friedberg abgeben zu können. Schließlich ist die Entscheidung zu Gunsten einer Befragung gefallen, da so auch allgemeine Fragen zum Mobilitätsverhalten und zur Bewertung der Infrastruktur eingebaut werden können. Der entstandene Fragebogen orientiert sich dabei an den Standards für

die Modal-Split-Erhebung in den Mitgliedskommunen der AGFK Bayern. Die besondere Situation während der COVID-19-Pandemie hat erheblichen Einfluss auf das echte und gefühlte Mobilitätsverhalten der Bürger. Daher wurde die Erhebung zunächst auf den Sommer 2021 verschoben. In zwei Folgeprojekten wird die HSA\_ops gemeinsam mit der Stadt Friedberg die Erhebung sowie die Auswertung der gewonnen Daten durchführen.

Fahrradfreundliche Stadt Friedberg“ wird begleitet von HSA\_transfer – einem Projekt der Hochschule Augsburg im Rahmen der Bund-Länder-Förderinitiative Innovative Hochschule. Dadurch hat die Hochschule Augsburg die Chance erhalten, im gemeinsamen Austausch mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft ihre Transferaktivitäten weiter auszugestalten und ihr Transferprofil zu stärken.

*Infos: Prof. Dr. Krupp, Marjan Isakovic, M. Sc.,  
Fakultät für Wirtschaft, Lena Jasbke,  
HSA\_transfer  
[www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/) Regionales-  
Service-Learning/ Fahrradfreundliche-Stadt-  
Friedberg*